

## Hinfahrt ins Skilager

Heute am 27.2.2016 fuhren wir um etwa 9.45 Uhr in Mellingen ab. Als wir mit unseren Eltern ankamen, versammelten wir uns und stellten unser Gepäck ab. Nun stand uns eine ca. 10 stündige Reise bevor. In unserem Bus saß noch eine andere Klasse aus Berlin. Nach etwa 2 Stunden haben wir unsere erste Pause gemacht. Und nach einer Weile wurde den meisten langweilig, doch wir unterhielten uns, spielten und lasen Zeitschriften oder Bücher. Mit uns im Bus saßen, aus der 7/1 Richard , Jana , Lotte , Anika , Joshua , Pascal und Justus aus der 7/2 Moritz , Jakob und Maurice und aus der 9. Klasse Anne und Dominik außerdem aus der 10. Axel und Niklas und aus der 11. Clara und Toni. Als wir ankamen war es mittlerweile schon 20:00 Uhr. Wir bezogen unsere Zimmer und anschließend folgte das Abendessen. Es gab Pasta mit Bolognesesauce. Fast alle von uns gingen nach dem Essen in den Tischtennisraum. Um 21:45 Uhr versammelten wir uns noch einmal und es wurden auch endlich die Patenschaften und Informationen für den ersten Skitag bekannt gegeben. Am Ende gingen wir in unsere Zimmer und der Anreisetag war so gut wie vorbei.

Philip & Paul

## Der erste Tag auf der Piste – 28.2.2016

Der Tag begann mit einem leckeren Frühstück. Heute ging es zum ersten Mal auf die Piste, dort konnten wir uns austoben. Doch bevor wir fahren konnten, musste unsere Skigruppe sich Ski, Skischuhe und Helme ausleihen. Danach haben wir Skigymnastik gemacht, damit wir uns an die Ski gewöhnen konnten. Die Anfänger übten abwechselnd unter der Aufsicht von Frau Köhler und Herrn Bachmann sicher auf den Ski zu stehen. Währenddessen fuhren die fortgeschrittenen Schüler mit den restlichen Erwachsenen auf dem Berg hoch und runter. 12.30 Uhr trafen sich die Schüler und Erwachsenen am Skidepot und aßen selbstgeschmierte Brote. Nach der einstündigen Mittagspause durften wir neue Pisten befahren. Doch bald neigte sich der Tag dem Ende zu und wir tranken auf einer Hütte noch etwas. Wir hatten Patenschaften gegründet und fuhren mit unserem Paten noch eine Piste herunter. 17.00 nahmen wir den Skibus, der uns zu unserer Pension gebracht hat. Am Ende des Tages machte uns unser Gastwirt etwas leckeres zum Abendbrot, anschließend werteten wir gemeinsam den ersten Tag auf der Piste aus. 22.00 Uhr sind wir ins Bett gegangen. Der erste erlebnisreiche Skitag war zu Ende.

Pascal & Joshua



## Montag, der zweite Skitag

Heute am 29.02.2016 sind wir gemeinsam mit dem Bus zum Skigebiet gefahren. Im Skidepot haben wir uns fertig gemacht. Wieder haben wir uns in zwei Gruppen eingeteilt, in Anfänger und Fortgeschrittenen. Zuerst haben sich die Anfänger auf der „Übungspiste“ eingefahren. Da sie schon gut fahren konnten, durften sie auf dem Jochberg fahren, wo die Fortgeschrittenen bereits schon fleißig übten. Die Anfänger sind erst mal auf der „blauen Piste“ geblieben und haben das parallele Skifahren kennengelernt. In der Zeit haben sich die Fortgeschrittenen auf den schwarzen und roten Pisten ausgetobt. Vor dem Mittag durften die Anfänger auf der roten Piste fahren. Anschließend haben sich die Anfänger und Fortgeschrittenen auf einer Hütte gemeinsam getroffen. Die Anfänger wollten noch einmal auf der roten Piste fahren, aber eine Schülerin war dagegen, deshalb sind sie weiter auf der blauen Piste geblieben. Nachmittag haben wir uns noch mal an der Skihütte getroffen und haben eine Schneeballschlacht gemacht, wobei wir viel Spass hatten. Zum Schluss sind die Anfänger und die Fortgeschrittenen zusammen gefahren. Die Anfänger sind dann mit der Gondel ins Tal gefahren und die Fortgeschrittenen haben die Talabfahrt gemeistert.



Richard & Justus

## Dienstag, der 1.3.2016

Für uns begann der Tag wieder recht früh um 6:15 Uhr. Nachdem wir uns aus den Betten gequält und uns fertig gemacht hatten trafen wir uns um 7:15 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Nach dem Frühstück zogen wir im Eiltempo unsere Skisachen an und setzten uns in Bewegung, damit wir den Skibus erreichten. Wir starteten in Vals bei einer Gondel mit der wir dem Berg hinauf fuhren und eine Testfahrt machten. Wir bestanden die Testfahrt und fuhren erneut mit der Gondel nach oben, wo wir in eine andere Gondel in Richtung Gitschberg einstiegen. Dort angekommen stiegen wir aus. Als erste Herausforderung machten wir eine Talabfahrt gemeinsam mit dem jeweiligen Paten. Unten angelangt, ging es mit der Gondel wieder hoch auf ca. 1600 m. Wir teilten uns in die Gruppen Anfänger und Fortgeschrittene. Wir fuhren viele Pisten hinunter. Das erste Abenteuer dieses Tages erfuhren wir kurz vor dem Mittagessen, als wir von ca. 2000m Höhe eine Piste hinunter fuhren und halfen einer Frau ihren verlorenen Ausweis wieder zu finden. Justus wurde der Held des Tages indem er den Ausweis unter dem Sessellift fand. Danach nahmen wir unser Mittagessen auf der Gitschhütte ein. Satt stürzten wir uns wieder auf die Piste. Auf der Nesselhütte trafen sich die zwei Gruppen zum Kaffeetrinken. Hier vergaß der Pechvogel des Tages (Lotte) ihren Rucksack, das bemerkte sie leider erst als wir wieder im Skidepot ankamen. Der Tag verlief fast unfallfrei. Bis auf kleinere Stürze, doch auf der letzten Abfahrt wurde Annika zum Opfer des Tages. Ein fremder Skifahrer (totaler Idiot) schoss den Berg hinunter und nahm Annika mit voller Breitseite mit, sodass sie im Tiefschnee landete. Sie kam mit einem fetten Bluterguss am linken Oberschenkel und an der Hüfte davon. Als dann alle unten angekommen waren, fuhren wir mit dem Skibus wieder zurück in unsere Pension (Lotte ohne Rucksack). Zum Abendessen gab es wunderbare Lasagne und zum Nachtsch selbergemachten Apfelmus. 22 Uhr war dann Nachtruhe.

Annika, Lotte und Jana

## Tag 5 - Mittwoch, der 2.3. 2016

Unser Morgen begann mit einem fröhlichen Tröten, weil Joshua Geburtstag hatte. Mit einer Temperatur von 5°C starteten wir in den Mittwoch. Mit einem vollen Bus und einer 30 minütigen Busfahrt, ging es in das neue Skigebiet „Plose“. An der Gondelstation angekommen, mussten wir sehr lange anstehen. Es wollten sehr viele Leute in das Skigebiet. Die Gondeln die uns erwarteten, waren nicht die Neusten. Es passten nur 4 von 6 Paar-Ski in die vorgesehenen Halterungen.



Die Gondeln waren klein und stanken nach Rauch. ☹️Angekommen am Hang suchten die Lehrer mit Hilfe einer großen Karte die richtige Piste. Am ersten Sessellift wurde vor unseren Augen eine Feder an einem Sessellift ausgetauscht. Die Pisten waren vor dem Mittag viel besser als im Gitschberg-Jochtal. Der Schnee auf den Pisten war fester und besser präpariert. Aber leider waren die Lifte auf dem Plose-Gebiet sehr alt und robust. Zum Mittagessen waren wir in der Plosehütte. Das Essen war sehr lecker. Es gab z.B.: Kaiserschmarrn und Speckknödelsuppe. Nach unserer 1 - stündigen Mittagspause sind wir weiter die Pisten hinunter gefahren. Wir haben alle roten-und blauen Pisten gemeistert. Am Ende des Tages sind wir die 8km lange Talabfahrt runter gesaust. Es endstanden sehr viele Schneehaufen auf der Piste, weil der Schnee zu schmelzen begann. Unten angekommen hatten wir noch eine Menge Zeit, weil wir zu früh runter gefahren sind. Wir haben uns die letzten Minuten in einem Café vertrieben. Auf der Rückfahrt durften wir im Bus sitzen, weil wir die ersten im Bus waren. In der Pension angekommen, vielen wir vor Erschöpfung ins Bett. Nach einer Weile gingen wir nach einander Duschen. 19:00Uhr gab es dann eine Vorsuppe. Als Hauptgericht gab es Spätzle mit Currysoße und Fleisch. Die Nachspeise war Kaiserschmarrn. Das Essen war für jeden ein Genuss. Während des Abendessens lernten wir die „Löffelsprache“. Wir hatten sehr viel Spaß an dem Tag und hoffen, dass die nächsten Tage genauso schön werden.

Niclas & Dominik

## Tag 6 – Donnerstag, der 3.3.2016

Heute sind wir zuerst mit der Jochtal Bahn auf den Berg gefahren und haben uns mit kräftiger Unterstützung von Après-Ski Hits erwärmt.

Danach begaben wir uns wieder Richtung Tal. Glücklicherweise, haben alle die Talabfahrt heil überstanden. Nachdem wir wieder auf den Berg gefahren waren, haben wir das Skifahren spielerisch erlebt. In regelmäßigen Abständen fiel der ein oder andere um. Aufgrund der kalten Temperaturen und



des Schneefalls mussten wir 11.00 Uhr in die Anrattererhütte einreiten. Nach kräftiger Stärkung sind wir wieder aufgeteilt, in verschiedenen Gruppen weitergefahren.

Nach weiteren Abfahrten, haben wir uns 15.00 Uhr an der Talabfahrt getroffen. Diese fuhren wir nun zum letzten Mal in dieser Woche und schlossen unseren letzten Tag auf der Piste mit einer Fahrt auf der Anfängerpiste ab. Dies alles, erlebten wir mit musikalischer Unterhaltung. Unsere beiden Partyhasen Philip und Clara haben immer bei den anderen Skifahrern für Aufsehen gesorgt. Letztendlich war der Tag im Allgemeinen sehr amüsant und aufregend gewesen.

*Toni & Axel*

